

Text: Martin Jaeggi

LINDA HERZOG

MIHRIBAN

Die Kamera ist Linda Herzog ein Instrument zur Erforschung der Wirklichkeit. Sie erkundet mit ihr Orte – Städte, Landschaften, Länder –, deren unauflösbare Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit sie in Bilder zu zerlegen sucht. Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit der Orte ist aber immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Vermögen und Unvermögen der Fotografie, Wirklichkeit zu zeigen, ein Auskundschaften des Mediums. Aus der Spannung dieser zweifachen Dynamik zieht Linda Herzogs Werk seine Prägnanz.

Seit 2004 lebt Linda Herzog in Istanbul und bereist von dort die Türkei. Die Bilder, die dabei entstanden, bilden den Grundstock für den im Entstehen begriffenen Fotoessay „Mihriban“ in Buchform. Die gleichnamige Ausstellung bei Freymond-Guth & Co gibt einen Einblick in dieses work-in-progress und ist zugleich ihre erste Einzelausstellung. „Mihriban“ ist ein türkischer Frauename und bedeutet so viel wie „guter Freund, mit gutem Herzen, mit lachendem Gesicht“. Vor allem ist „Mihriban“ aber ein bekanntes Liebeslied in der Türkei.

Herzog bedient sich verschiedenster fotografischer Genres in ihrer Erkundung der Türkei – über Landschafts- und Städteansichten zu Situationsbilder hin zu Portraits. Im Wechselspiel von Nah- und Fernsicht, Natur und Kultur, Gruppe und Einzelwesen entwirft sie ein Türkeibild jenseits gängiger Klischees. Herzogs Fotografien erklären nicht. Vielmehr zeigt sie eine unerwartete und ungeahnte Fremdheit der Türkei, Bilder, die gerade deswegen faszinieren, weil sie mehr Fragen aufwerfen als beantworten. Es sind Spuren von Herzogs Erkundung der Türkei, Zeugnisse einer Suche, die ihr die Türkei zugleich näher brachte und fremder werden ließ. Wie jeder wachen Sinnes Reisende stellt sie in ihren Bildern fest, daß sich das Wesenhafte eines Ortes vielleicht gerade in jener unaufschlüsselbaren Andersheit versteckt, jener Abgründigkeit des Alltäglichen, die zutage tritt, wenn die Oberflächendifferenzen ihren Reiz verloren haben.

In ihrem 2005 erschienen Buch "Birmingham Istanbul Zürich" griff sie zum Mittel der vergleichenden Gegenüberstellung verschiedener Lebenswirklichkeiten, um einen abstrakt-begrifflichen Horizont zur Erfassung dieser Orte zu umreißen. In ihrer jüngsten Arbeit verzichtet sie auf die erklärende Rhetorik der Gegenüberstellung und zeigt gerade die Unfaßbarkeit einer fremden Kultur.

Herzog verfällt dabei nie dem touristischen Reiz des bloß Exotischen, sondern legt den Finger gerade auf jene Unterschiede, die eine politische Dimension entfalten. Die Fragen zur Türkei, die Herzogs Bilder aufwerfen, sind brisant. Sie verweisen auf Themenkomplexe wie Islamismus und die Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit der Türkei zum Westen und zur EU – Entscheidungen, die auch die Zukunft der Schweiz und Europas in den nächsten Jahren entscheidend bestimmen werden. Was im Brückenkopf zwischen Okzident und Orient geschehen wird, wird auch unser Leben prägen. So rätselhaft die Türkei uns auf Herzogs Bilder entgegentritt, ihre Fragen sind nicht zuletzt auch Fragen nach unserer eigenen Zukunft. Herzogs Bilder sind auch und gerade ein Aufruf zu dieser längst überfälligen, wohlverdrängten Auseinandersetzung.

Linda Herzog (*1972, Zürich) hat an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) Bildende Kunst und Neue Medien studiert und 2004 abgeschlossen. Im gleichen Jahr gewann Linda Herzog das Yvonne Lang-Chardonnens Stipendium und lebt seit Oktober 2004 in Istanbul. Seit 1999 arbeitet Linda Herzog als freie Fotografin für die Bildagentur Keystone.

Ihre Arbeit waren unter anderem in verschiedenen Gruppenausstellungen zu sehen, 2006 „Was macht die Kunst-Ankäufe der Stadt Zürich 2001- 2006“ im Helmhaus, im Kunsthau Aarau (2006, 2005), bei „Pist“ (2006) und bei den Fototagen von IFSAK (2005) in Istanbul, oder bei Les Complices* (2005). 2006 gewann Linda Herzog den NAB Förderpreis. 2007 wird Linda Herzog ihre Arbeit ausserdem in einer Einzelausstellung in der Winterthurer Coalmine zeigen.

2005 erschien bei Passenger Books ihr Buch „*Birmingham Istanbul Zürich*“, welches 2005 mit der Auswahl schönster Schweizer Bücher prämiert wurde und Auswahltitel für den Deutschen Fotobuchpreis 2005 war. Es ist bei uns in der Galerie, bei *Passenger Books* (www.passengerbooks.com) und im Buchhandel erhältlich: ISBN 3-00-015509-0.